

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.01.1769-30.12.1769

1. Mai 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162818

gebrach, in wasser hervauf ein wenig und saghe:
 wir Christen können geschriben, was den Heiligen
 Geistes Gaben zu thun und Gott zu danken,
 für seine Güte, auf ihn im Kraft zu bitten die
 Gaben des Heiligen Geistes zu thun das Heilige Geistes an,
 zu erwidern, Ich werde vorinnen ein solches
 zu thun, welches auf gleich hat.

Dem Könige wurde gesagt, das man beim
 Gottesdienst pflegen zu singen, daher er L.
 gebete, in wieweit ein solches christliche Lied singen.
 Nun habe jauch einige Lieder bei mir. Ich sung
 also einige Worte aus den Liedern, Mein Gott
 das Beste ich bringe Dir.

So beging zu solch erregung und saghe:
 ich möchte es nicht abtun, das ich so lange
 habe warten müssen, und das, ich wüßte nicht
 Capitain Barr in seiner Palast, Geistes. Ich
 trat also ab, und wiederholte meine Kräfte für
 ein wenig. Es wurde eine Menge Geistes
 gegeben. Brahmanen und alle die Leute
 kamen und waren zu sehen.

Den 14. May geschickte über Lucca am 15. May.
 Posttag ist ein Sonnabend. Einige Mo-
 nate vorher besuchte mich, welche den Herrn
 Jesus und das Geil in ihm verkündigte, auf
 das Vater unser zu klären.

Konsequenz gieng auf der Lösung. Nach an der
 Platte kamen viele Freie zu uns, welche
 die Freiheit Gottes und das richtige Mithrad
 verkündigten. Ein königlicher Knecht kam herüber
 und sprach auf eine göttliche Weise; obgleich er
 glaubte, dass ein Mann mehr als ein Herr haben
 möge. ingleichen war ein zu Gott kam. Da
 dann die Lehre von Christo und der Liebe,
 die zu glauben an ihn, erklärt, ingleichen der
 Aushung der Freieren und der Abgötter,
 von der vielen Welt zu Gott in neuen Geist.

Der Evangelist über Luc. 15. der Samaritanen
 und Pharisäer, welcher besuchte mich B. Eiden.
 Die Sakre geist, der die Lust des Menschen zu Gott,
 und rechtlich ist als. Ich sage: Ich
 des Menschen und der menschlichen Natur und
 in Gnade von Gott geschenkt, erklärte
 ihnen die Parabel von Lazzaro d. der reiche
 Mann, stellte ihnen die Freie und die
 Lob von, und war notwendig zu sagen, was und
 angestrichen zu werden, wie wir aber ganz
 wird und von ihm ruhen, wie nötig
 wie eine Freiland bedürftig, wie sich
 Gott in seiner Verbundenheit in Christo Geist.
 In welcher Ordnung wir das Geist in Christo